

# INHALT

VORWORT .....	V
EINLEITUNG .....	VII
Anlaß der Schrift .....	VII
Entstehung der Schrift .....	XI
Lateinische Ausgaben .....	XIII
Lateinische Nachdrucke .....	XIV
Übersetzungen .....	XIV
Quellen .....	XIV
Literatur .....	XVI
Sigla .....	XVII
WIDMUNGSEPISTEL AN DEN GENFER RAT .....	1
I. VORREDE .....	5
1. Der Angriff des Pighius gegen Calvin .....	5
2. Der 'Prophet' Georgius Siculus .....	5
3. Ihre Gemeinsamkeit; der freie Wille .....	6
4. Ihre unterschiedlichen Thesen .....	6
5. Calvin an den Leser: Keine Spekulation, sondern Glaubensgewiß- heit aus der Prädestination .....	8
II. DOPPELTE PRÄDESTINATION – DAS PROBLEM .....	8
6. Universalismus der Gnade und doppelte Prädestination .....	8
7. Gottes Gerechtigkeit und seine Vorherbestimmung .....	10
8. Antwort an die evangelischen Schweizerstädte: Doppelte Präde- stination und nicht nur göttliche Erwählung .....	11
III. AUGUSTIN ZUR DOPPELTEN PRÄDESTINATION .....	13
9. Augustin zur Behauptung der Semipelagianer in Marseilles, seine Gnadenlehre sei neu .....	13
10. Augustinus totus noster .....	15
IV. BIBELSTELLEN ZUR PRÄDESTINATION .....	19
11. Epheser 1, 3-11 .....	19
12. Römer 8, 28-29 .....	21
13. Johannes 6, 37 ff und 10, 26 ff .....	23
14. Römer 9 .....	27

15. Das Wort hören und nicht verstehen (Jesaja 6, 9 im Neuen Testament) .....	42
V. EINWÄNDE DES PIGHIUS .....	45
16. Die Hauptfrage: Zu welchem Zweck hat Gott den Menschen erschaffen? (Prov 16, 4) .....	46
17. Das Geschöpf sei befähigt, die Güte Gottes zu ergreifen .....	47
18. Biblische Aussagen, daß allen ohne Unterschied das Heil bestimmt sei .....	48
19. Gott habe die Verwerfung schon vor dem Sündenfall beschlossen ...	49
20. Christus sei der Erlöser der ganzen Welt und befehle, allen das Evangelium zu predigen (Joh 8, 18; Hebr 2, 13; Joh 6, 37; Röm 1, 16; II Kor 2, 16, I Tim 2, 4) .....	52
21. Kein Ansehen der Person (Mark 16, 15; II Kor 5, 18; Eph 2, 17; I Tim 2, 4; Matth 25, 31-46; Röm 8, 27) .....	59
22. Gott achtet auf das Verdienst der Menschen (Matth 25, 34 ff; Röm 8, 28) .....	61
VI. DES PIGHIUS ANGRIFFE AUF DIE INSTITUTIO 1539 .....	64
A. DIE VERWERFUNG .....	64
23. Gott ein Tyrann? .....	64
24. Causa prior und causa posterior .....	65
25. Der Beweggrund des Willens Gottes ist nicht verborgen? .....	66
26. Den Verworfenen geschehe von Gott Unrecht .....	69
B. DIE ERWÄHLUNG .....	75
27. Erwählungsgewißheit .....	75
28. Durch die Taufe Christus eingepflanzt werden und ihn anziehen (I Kor 6, 9 f; Gal 3, 27) .....	77
29. Das Ausharren bis an das Ende (Matth 10, 22; 24, 13 par.) und ähnliche Bibelstellen (II Kor 6, 1; Matth 26, 41 par.; Röm 11, 19 ff) .....	79
30. Die Verworfenen befließigten sich vergeblich der Gerechtigkeit, und die Predigt sei unnütz, wenn die Kraft, sie zu befolgen, von der Erwählung abhängt .....	82
31. Einige letzte Absurditäten des Pighius .....	87
(1.) Wenn Gott einige zum Verderben geschaffen hat, ist er nicht wert geliebt zu werden .....	87
(2.) Pighius verfälscht die Stellen Röm 9 und Eph 1 .....	88
(3.) Pighius verdreht Augustins Worte .....	90

VII. GEORGIUS SICULUS ÜBER DIE PRÄDESTINATION .....	91
32. Vorbemerkung .....	91
33. Dreifacher Irrtum der Protestanten: .....	92
(1.) Die Schrift kenne auch Erwählung zum zeitlichen Amt .....	92
(2.) Alle Glaubenden des Neuen Testaments seien Erwählte .....	93
(3.) Gottes Blindmachen und Verhärten seien Strafen für frühere Sünden .....	94
34. Gnade für alle in der Bibelauslegung des Siculus .....	95
35. Die Glaubenden des Neuen Testaments seien die Erwählten .....	102
VIII. VON DER VORSEHUNG GOTTES .....	109
36. Allgemeine Beschreibung der Vorsehung .....	109
37. Gott als erste Ursache und die untergeordneten Ursachen .....	113
38. Gott lenkt auch das Zufällige .....	114
39. Die Schicksalsnotwendigkeit der Stoiker und Astrologen .....	115
40. Kontingenz und Vorsehung .....	116
41. Die Menschen sind immer Werkzeuge Gottes (gegen Pighius) .....	117
42. Gott gebraucht selbst die Glaubenden und Gottlosen als seine Werkzeuge .....	118
43. Gott bestimmt den Willen der Glaubenden und Gottlosen .....	119
44. Gott ist gerecht in allem seinem Handeln .....	121
45. Gott ist der Grund aller Gründe .....	123
46. Gott ist nicht die Ursache der Sünde .....	124
47. Gott hat nur einen einzigen Willen, der im Gesetz offenbart und sonst verborgen ist .....	127